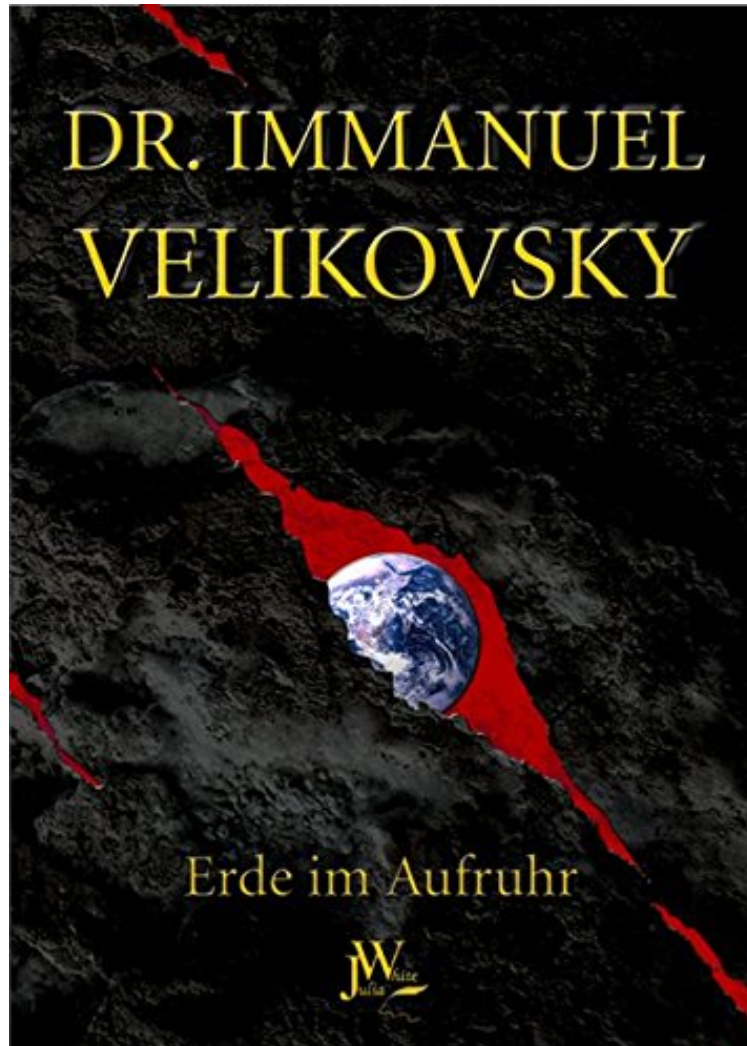


[FREE] Erde im Aufruhr

## Erde im Aufruhr

Von Immanuel Velikovsky  
ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #444032 in BcherVerffentlicht am: 2005-05-01Abmessungen: 8.82 x .83b x 6.34l, Einband: Taschenbuch324 Seiten | File size: 48.Mb

**Von Immanuel Velikovsky : Erde im Aufruhr** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Erde im Aufruhr:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen48 von 56 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das mssen Sie lesen!Von Ein KundeDieses Buch hat mich so tief bewegt wie kaum ein zweites (ausser Welten im Zusammenstoss vom selben Autor). Immanuel Velikovsky prsentiert hier Sachverhalte ber unsere Erde und ihre Geschichte, die so aufrttelnd sind und doch so berzeugend. Am meisten vielleicht, weil man sich schon selbst so viele Gedanken gemacht hat, sich dann aber irgendwie berzeugen liess, was man so in der Schule lernt: wie die Gebirge entstanden sind, wie die Kontinente wandern, wie Lnder versinken und Meere zu Land werden, wie aus Reptilien Vgel

werden etc. - und das alles Millimeter für Millimeter über viele viele Jahrmillionen, was man sich so ja eigentlich nicht vorstellen kann. Hier erfährt man nun, dass es auch ganz anders gewesen sein kann, ja dass sogar sehr viele Indizien dafür sprechen, dass die Erd- und Menschheitsgeschichte völlig anders war, als wir es heute gelehrt bekommen. Was mir sehr gefällt, ist, dass Velikovsky dem Leser in seinem Buch keine Meinung aufdrückt. Er schildert einfach nur objektive Sachverhalte und stellt Fragen dazu. Dadurch gelangt man als Leser selbst zu neuen Schlussfolgerungen und neuen Einsichten. Kein Wunder, dass dieser Autor vor 50 Jahren als Ketzer geächtet wurde. Selbst heute ist dieses Buch noch so revolutionär, dass man sich unbedingt damit auseinandersetzen sollte. Auch sein Sprachstil hat mir sehr gut gefallen: leicht verständlich, aber mit einer sehr präzisen Sprache. Wie gesagt: Das müssen Sie gelesen haben! 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die unwiderlegbare Nachweise zu Velikovskys Werk Von Customer Die beste aller Ausgaben, weil sie die Original-Illustrationen aus den Quellen enthält (die später das Copyright verletzend weggelassen wurden). Jawohl. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein beinahe unglaubliches Buch Von Sebastian Velikovsky hat dieses Buch als Ergänzung zu "Welten im Zusammenstoß" geschrieben und so ist es auch zu lesen. Untrennbar mit dem "Erstwerk" verbunden. Er lässt hier einfach Fakten sprechen. Er beschreibt hier ganz "platt" das, was gefunden wurde und steigt nicht in irgendwelche Bewertungen ein. Die Steine sprechen in diesem Buch und all die Funde der Paläontologie sprechen eine sehr eindeutige Sprache. Es sind halt große Verwerfungen auf diesem Planeten passiert, und die meisten Forscher sind sich dessen bewusst, nur fehlt oftmals die richtige kausale Zuordnung. Es ist ein wunderbares Werk und ebenso wie "Welten im Zusammenstoß" in einem sehr kurzweiligen Stil geschrieben. Aber es gilt wie bei allen Büchern von Velikovsky, man muss sich eben trauen, sich mit diesen Fakten auch auseinanderzusetzen.

**Kurzbeschreibung** In Erde im Aufruhr legt Dr. Immanuel Velikovsky der Öffentlichkeit einen reichen Schatz an geologischen, paläontologischen und archaischen Tatsachen vor, die nicht so recht in die bliche Lehrmeinung von der Geschichte der Erde und der Menschheit passen und deshalb wohl schon lange in den Schubladen der Vergessenheit verstauben. Aus diesen Funden, Beobachtungen und Überlegungen großer Wissenschaftler der Vergangenheit führt er den Leser auf unterhaltsame und nachvollziehbare Weise zu Schlussfolgerungen, die so manches in Frage stellen, was allgemein als gesichertes Wissen gilt. Dieses Buch ist unabhängig zu lesen, stellt aber eine wertvolle Ergänzung zu Velikovskys Welten im Zusammenstoß dar, indem es den menschlichen Überlieferungen geologische Bestätigungen zur Seite stellt und so dem Leser Anstöße gibt, unsere Vergangenheit aus einem gänzlich neuen Blickwinkel heraus zu betrachten. Dabei besticht Velikovsky durch seine Präzision bei der Auswahl und Präsentation der Quellen, sowie durch die logische Folgerichtigkeit seiner Schlussfolgerungen. Bemerkenswert ist, dass seit dem ersten Erscheinen dieses Buches ein Sturm der Kritik und der Diffamierung über den Autor ausgeschüttet wurde. Allerdings wurde er bisher in keinem Punkt widerlegt. Bei der Neuauflage eines Buches nach einem halben Jahrhundert denkt man sicherlich zunächst an antiquarisches, vielleicht literarisches oder allenfalls historisches Interesse. Im Fall der Bücher von Immanuel Velikovsky ist das anders. Ihre Aktualität und Brisanz hat seit ihrem Erscheinen eher noch zugenommen, und das in so verschiedenen Disziplinen wie Geologie, Anthropologie, Archäologie, Paläontologie, Astronomie, Astrophysik, Kosmologie, Altertumswissenschaft, Ägyptologie, Religionswissenschaft, Psychologie und darüber hinaus Wissenschaftstheorie. Denn in all diesen Disziplinen rief die Erstausgabe seiner Bücher Kontroversen hervor, die in der Wissenschaftsgeschichte seit der Zeit von Galileo Galilei ihresgleichen suchen. Gleichzeitig wurden aber vor allem durch aktuelle Forschungsergebnisse im Bereich der Geowissenschaften und der Erforschung unseres Planetensystems seine Erkenntnisse und daraus abgeleiteten Schlussfolgerungen auf geradezu unglaubliche Art und Weise bestätigt. Es gibt nur wenige Bücher, die so wie dieses selbst nach einem halben Jahrhundert noch in unverändertem Wortlaut ihre Aktualität bewahren. Umso wichtiger erscheint es uns, Velikovskys Werke gänzlich für sich sprechen zu lassen und die vorliegende Neuauflage bis auf Korrekturen der deutschen Übersetzung ohne Abstriche oder Ergänzungen der Erstausgabe zu gestalten. Dies ist auch deshalb von großer Bedeutung, da auf diese Weise den interessierten Lesern Wissenschaftlern wie Laien das Originalwerk mit seinen nach wie vor revolutionierenden Inhalten und seinem einzigartigen sprachlichen Stil zugänglich gemacht und so die längst berfüllte unvoreingenommene interdisziplinäre wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Velikovskys Theorien hoffentlich gefördert wird. Wissenschaft ist alles, was Wissen schafft. Dazu gehört in allererster Linie die offene und ernsthafte Auseinandersetzung mit Fakten und Theorien, ihre Erforschung und falls nötig auch die Anpassung der verwendeten Methoden und Paradigmata an die Tatsachen, nicht umgekehrt. Auch in dieser Hinsicht kann die Beschäftigung mit Velikovskys Werken, vor allem mit der Geschichte ihrer Akzeptanz in akademischen Kreisen, lehrreich für unser Wissenschaftsverständnis und in psychologischer Hinsicht auch für unser Selbstverständnis sein. Zusammenfassend sind wir der Überzeugung, mit der erstmaligen Herausgabe des Gesamtwerks Immanuel Velikovskys in deutscher Sprache grundlegende Impulse für zahlreiche, sehr verschiedene Wissensgebiete, für die Wissenschaft allgemein sowie für das Weltbild unserer Gesellschaft geben zu können und gleichzeitig das Lebenswerk eines Menschen einer angemessenen Würdigung zuzuführen, der auf seiner Suche nach

Wissen und Erkenntnis persönlich wie fachlich mit den vernichtendsten Reaktionen konfrontiert wurde. Der Verlag bei der Neuauflage eines Buches nach einem halben Jahrhundert denkt man sicherlich zunächst an antiquarisches, vielleicht literarisches oder allenfalls historisches Interesse. Im Fall der Bücher von Immanuel Velikovsky ist das anders. Ihre Aktualität und Brisanz hat seit ihrem Erscheinen eher noch zugenommen, und das in so verschiedenen Disziplinen wie Geologie, Anthropologie, Archäologie, Paläontologie, Astronomie, Astrophysik, Kosmologie, Altertumswissenschaft, Ägyptologie, Religionswissenschaft, Psychologie und darüber hinaus Wissenschaftstheorie. Denn in all diesen Disziplinen rief die Erstausgabe seiner Bücher Kontroversen hervor, die in der Wissenschaftsgeschichte seit der Zeit von Galileo Galilei ihresgleichen suchen. Gleichzeitig wurden aber vor allem durch aktuelle Forschungsergebnisse im Bereich der Geowissenschaften und der Erforschung unseres Planetensystems seine Erkenntnisse und daraus abgeleiteten Schlussfolgerungen auf geradezu unglaubliche Art und Weise bestätigt. Es gibt nur wenige Bücher, die so wie dieses selbst nach einem halben Jahrhundert noch in unverändertem Wortlaut ihre Aktualität bewahren. Umso wichtiger erscheint es uns, Velikovskys Werke gänzlich für sich sprechen zu lassen und die vorliegende Neuausgabe bis auf Korrekturen der deutschen Übersetzung ohne Abstriche oder Ergänzungen der Erstausgabe zu gestalten. Dies ist auch deshalb von grosser Bedeutung, da auf diese Weise den interessierten Lesern Wissenschaftlern wie Laien das Originalwerk mit seinen nach wie vor revolutionierenden Inhalten und seinem einzigartigen sprachlichen Stil zugänglich gemacht und so die längst berflügelte unvoreingenommene interdisziplinäre wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Velikovskys Theorien hoffentlich gefördert wird. Wissenschaft ist alles, was Wissen schafft. Dazu gehört in allererster Linie die offene und ernsthafte Auseinandersetzung mit Fakten und Theorien, ihre Erforschung und falls nötig auch die Anpassung der verwendeten Methoden und Paradigmata an die Tatsachen, nicht umgekehrt. Auch in dieser Hinsicht kann die Beschäftigung mit Velikovskys Werken, vor allem mit der Geschichte ihrer Akzeptanz in akademischen Kreisen, lehrreich für unser Wissenschaftsverständnis und in psychologischer Hinsicht auch für unser Selbstverständnis sein. Zusammenfassend sind wir der Überzeugung, mit der erstmaligen Herausgabe des Gesamtwerks Immanuel Velikovskys in deutscher Sprache grundlegende Impulse für zahlreiche, sehr verschiedene Wissensgebiete, für die Wissenschaft allgemein sowie für das Weltbild unserer Gesellschaft geben zu können und gleichzeitig das Lebenswerk eines Menschen einer angemessenen Würdigung zuzuführen, der auf seiner Suche nach Wissen und Erkenntnis persönlich wie fachlich mit den vernichtendsten Reaktionen konfrontiert wurde.

**Autorenkommentar** Es war meine Absicht, nachdem ich die Geschichte dieser früheren weltweiten Umwälzungen rekonstruiert hatte, geologisches und paläontologisches Material zu präsentieren, um die Zeugnisse der Menschen zu stützen. Aber die Aufnahme von Welten im Zusammenstoss durch gewisse wissenschaftliche Kreise bewegte mich dazu, vor dem Wiederauflebenlassen des Schauspiels der früheren Katastrophen wenigstens einen Teil der steinernen Zeugnisse vorzustellen, die ebenso eindringlich sind wie die schriftlich und mündlich bis in unsere Zeit überlieferten. Diese Zeugnisse werden nie metaphorisch gegeben; und wie beim Alten Testament oder bei der Ilias kann darin nichts geändert werden. Kieselsteine und Felsen, Berge und der Meeresboden werden ihr Zeugnis abliefern. Wissen sie von fernen und nahen Tagen, als die Harmonie dieser Welt durch die Naturgewalten unterbrochen wurde? Haben sie unzählige Kreaturen begraben und sie in Stein eingeschlossen? Haben sie den Ozean sich über Kontinente ergossen und Kontinente unter das Wasser gleiten sehen? Wurden diese Erde und ihre weiten Meere mit Steinen berst und mit Asche bedeckt? Wurden ihre Wälder, von Wirbelströmen entwurzelt und in Brand gesetzt, von Flutwellen mit Sand und Trümmern aus der Tiefe der Ozeane bedeckt? Es dauert Jahrtausende, bis ein Holzklötzchen in Kohle verwandelt ist, aber nur eine einzige Stunde, wenn er brennt. Hier liegt der Kern des Problems: änderte sich die Erde in einem langsamen Prozess, Jahr auf Jahr, Jahrtausend auf Jahrtausend, vor dem Hintergrund einer friedvollen Natur, die zugleich die Arena für den Kampf der Massen bildet, in welchem die Tüchtigsten überlebten? Oder kam es auch vor, dass die Arena selbst, in Raserei geraten, sich gegen die Kämpfenden erhob und ihren Schlachten ein Ende setzte?